

Kapitel 10 - www.teichpflege.eu

Die Inbetriebnahme des Teichfilters

Die erste Inbetriebnahme und richtige Pflege der Teichfilteranlage

Wenn Sie Ihren Teichfilter fertig aufgebaut haben, folgt sogleich **die erste Inbetriebnahme der Filteranlage**. Damit der Filterstart auch richtig durchgeführt werden kann, folgen in dieser Anleitung wichtige Tipps und Tricks, damit man auch mit einer optimalen Filterwirkung in die bevorstehende Teichsaison gehen kann. Wir sind uns aber sicher, dass Sie von dem überaus grossen Filterergebnis, mit glasklarem Wasser, überrascht sein werden. Das können wir allein schon aus dem Grunde annehmen, weil uns viele unserer Kunden ein Feedback im Gästebuch unserer etwas älteren Website unter www.teich-filter.eu geschrieben haben. Mit überwiegend positiven Rückmeldungen.



Sie haben sich nun einen Teichfilter selbst gebaut oder eines unserer kompletten Filtersets im Teichshop gekauft. Es ist alles aufgebaut und wir können sofort mit dem Filterbetrieb beginnen.

Den Teichfilter nach dem Aufbau oder im Frühling mit diesen 13 Schritten starten

1. Als erstes stecken Sie die Teichpumpe in der Steckdose ein, damit diese beginnt, das Wasser vom Teich in den Filter zu pumpen. Lassen Sie dabei den Kugelhahn, der sich zwischen der Pumpe und UVC Lampe befinden sollte, ganz geöffnet.
2. Nun stecken Sie den UV-C Teichklärer in der Steckdose ein. Die UVC-Wirkung beginnt hierbei sofort. Prüfen Sie durch das Schauglas, ob der UV-Algenklärer auch leuchtet.
3. Nun warten Sie ab, bis sich alle Filterkammern mit Teichwasser gefüllt haben und dieses durch das Rücklaufrohr in den Teich zurück läuft. Das kann je nach Volumen der Filteranlage auch bis zu 20 min dauern, da das Wasser in unseren Filteranlagen eine sehr lange Verweildauer hat. Dadurch kann eine intensive Klärung gewährleistet werden.
4. Prüfen Sie alle Leitungen und Schlauchverbindungen auf Dichtheit. Vor allem bei den Anschlüssen an den Regentonnen und dort wo Sie die Schlauchschellen für die PVC-Bauteile angebracht haben kann Wasser heraus tropfen. Das ist immer dann der Fall, wenn man nicht sauber gearbeitet hat. Beheben Sie dann diese Undichtigkeiten, falls vorhanden, lassen aber den Filter weiterlaufen.
5. Nun beobachten Sie den Wasserstand in den einzelnen Regentonnen. Die Anschlüsse der Überläufe von Filterkammer zu Filterkammer sollten etwas mehr als die Hälfte des Durchmessers unter Wasser stehen. Ist dieser Wasserstand überschritten, drehen Sie den Kugelhahn etwas weiter zu und drosseln somit die Durchlaufmenge. Dieser Vorgang kann einige Minuten andauern, bis sich der Wasserstand in allen Behältern eingependelt hat.
6. Kontrollieren Sie die Filtermatten, ob diese auch optimal von den flachen Steinen gegen Auftrieb gesichert sind. Ist das der Fall, können Sie sich erstmal zurücklehnen und das Leben am Teich geniessen.
7. Nach ca. 2 Stunden Laufzeit des Filters kontrollieren Sie nochmals alles auf Dichtheit. Auch die Wasserstände in den Behältern nehmen Sie nochmals in Augenschein. Falls notwendig, nehmen Sie nochmals eine Regelung am Kugelhahn vor.
8. Wenn die Teichfilteranlage ca. 8 Stunden läuft, kontrollieren Sie nochmals die Wasserstände in den Behältern. Sind diese in Ordnung, legen Sie die Deckel auf die Regentonnen und haben ca. 1 Woche Ihre Ruhe.
9. Nach einer Woche Laufzeit des Mehrkammer Teichfilters sollte sich auf den Filtermatten schon ein wenig feiner Trub oder Schlamm angesammelt haben. Meistens ist das von oben leicht erkennbar. Wir benötigen nämlich etwas Schutz für die Bakterien.
10. Stoppen Sie nun die UVC-Lampe und Filterpumpe nach diesen 7 Tagen Laufzeit. Wenn Sie das T-Stück zum Unterbinden des Rücksogs nutzen, können Sie den Kugelhahn in der bisherigen Position lassen, in der Sie ihn eingestellt haben. Sie brauchen den Hahn nur zu schliessen, wenn Sie kein T-Stück zum Abreissen des Rücksogs nutzen. Dadurch wird der Rücksog auch unterbunden.

11. Das Wasser steht nun in den z.B. 4 Regentonnen gleichermaßen. Nehmen Sie jetzt die Söll Filterstarterbakterien zur Hand. Sie streuen die Bakterien in Pulverform auf alle Behälter gleichmässig verteilt, auf die Wasseroberfläche der Regentonnen. Das Pulver, also die gefriergetrockneten Bakterien, sinken dann auf die Teichfiltermatten. Dort lassen Sie die Bakterien ca. 3 Stunden lang einwirken. Es gibt auch andere Filterbakterien, bei denen diese Zeit wesentlich länger dauert. Wir gehen bei unseren Filtern immer von der sehr grossen Wirkung der Söll Starterbakterien aus. Streuen Sie die Bakterien einfach auf die Wasseroberfläche. Diese verteilen sich von selber bis auf den Boden der Regentonne und siedeln sich in den Filterwürfeln an. Sie brauchen diese nicht, wie etwa auf der Verpackung steht, in die Filtermedien einreiben. Das geht nach unserer Methode eleganter und macht keinen Schmutz.
12. Nach dem Ansetzen der Filterbakterien, können Sie die Teichpumpe und die UVC Lampe wieder einschalten und der Filter nimmt seine Arbeit wieder auf. Von jetzt an werden die Klärbakterien auch Schadstoffe des Teichwassers abbauen. Bis sich das biologische Klima durch die Bakterien gebildet hat, können ca. 3 Wochen vergehen. Bei den Söll Bakterien wissen wir, dass wir die UVC Lampe gleich wieder mit einschalten können. Es gibt aber auch andere Bakterien, bei denen der UV-C Teichklärer bis zu 2 Wochen deaktiviert werden muss.
13. Nachdem Sie die Filteranlage nun wieder gestartet haben, kontrollieren Sie nach ein paar Stunden wieder die Wasserstände in den Behältern. Sind diese nach wie vor in Ordnung, können Sie die Deckel auf die Tonnen legen und haben jetzt Ruhe. Nach ca. 2 Wochen (je nach Teichzustand) sollten Sie merken, wie das Wasser klar wird. Es sollte bei einem optimalen Ergebnis so klar sein, dass Sie meinen würden, die Fische stünden in der Luft. Nun haben Sie keine Arbeit mit dem Filter mehr und können die Teichsaison geniessen.

Die Vorgehensweise in diesen 13 Schritten ist immer dann erforderlich, wenn Sie den Filter komplett neu, nach dem Eigenbau starten, oder nach dem Winter im Frühling. Wenn Sie die Filtermaterialien, können Sie die Starterbakterien gleich dazu geben, da sich immer noch ausreichend Schmutz in den Filtermaterialien befindet. Es geht im Endeffekt nur darum, dass sich die Filterbakterien beim Ansetzen auf den blitzblanken Filtermedien nicht halten können.



Je nach Beschaffenheit des Teiches kann die Filterwirkung mal schneller und mal langsamer bemerkbar werden. Einige Kunden haben uns sogar schon nach wenigen Tagen über das klare Wasser berichten können. Andere hatten nach erst 4 Wochen ein optimales Ergebnis. Der übliche Durchschnitt sollte hierbei aber bei 2 Wochen liegen.

Es ist übrigens nicht der Fall, dass das Teichwasser gleich beim ersten Durchlaufzyklus klar im 4. Filterbehälter steht. Das Wasser wird nicht von Behälter zu Behälter klarer, sondern *die Trubstoffe werden im Filter von Behälter zu Behälter feiner*. Der Gesamttrub des Wassers bzw. die grüne Farbe verschwindet erst dann, wenn die UVC Lampe nach einigen Tagen Laufzeit die ganzen Schwebalgen abgetötet hat. Das Wasser ist dann in allen 4 Regentonnen gleichmässig klar. Und nicht von Filterkammer zu Filterkammer klarer werdend.



Ganz interessant ist es übrigens, wenn Sie die 8 wichtigsten Wasserwerte gleich bei der ersten Inbetriebnahme des Teichfilters messen. Schreiben Sie sich die Wasserwerte genau auf. Sie finden in den Anleitungen eine Tabelle zum Ausdrucken, in die Sie diese Werte nur noch eintragen brauchen. Die optimalen Wasserwerte stehen bereits mit dabei. Als Wassertest empfehlen wir dazu unseren Sera Koi Aqua Testkoffer. Dieser beinhaltet bereits die vielen wichtigen Wassertests. Wie ein kleines Testlabor. Wenn das Teichwasser dann nach einiger Zeit klar ist, messen Sie diese Werte wieder. Sie werden überrascht sein wie Nitrat, Nitrit, Ammoniak oder Ammonium durch den Teichfilter abgebaut wurden.



So können Sie die Filterleistung zusätzlich verbessern bzw. beschleunigen

Wenn Ihr Teich vor der Inbetriebnahme des Teichfilters sehr stark belastet war oder wenn Sie ein wenig nachhelfen möchten, empfiehlt sich der Einsatz dieser Pflegemittel, die hochaktive Bakterienstämme enthalten, welche die Filterleistung vom Teich aus noch unterstützen.



Da sich vor allem bei Neuanlagen von Teichen noch keine geeignete Biologie im Teichwasser und Teichgrund befindet, kann man diese wichtigen **Teichbakterien manuell in den Teich einbringen**. Den BioBooster von Söll haben wir dafür schon lange im Einsatz. Zusätzlich wird die Filterleistung unterstützt.



With a pond filter, the water is clear
Mit dem Teichfilter wird das Wasser so klar

Mit dem Söll VitalTonikum **verbessern Sie die Filterleistung gleich von Anfang an**. Auf jeden Fall sehr empfehlenswert. Dieses Pflegemittel ist vor allem für ungeduldige Teichbesitzer eine willkommene Lösung. Sie frisieren den Teichfilter sozusagen auf. Und das völlig legal. :-)



Wenn das Wasser in Ihrem Teich durch die Teichfilteranlage auch mal so klar ist, können auch Sie die kleinen Steinchen vom Flusssand am Teichgrund sehen. Völlig ohne Tricks und Zauberei.



Abschluss:

Nun sollte auch Ihrem erfolgreichen Filterstart nichts mehr im Wege stehen. Sie wissen nun **wie man den Teichfilter richtig in Betrieb nimmt** und was es zu beachten gilt. Auch die unterstützenden Massnahmen wurden hierbei angesprochen. Wir freuen uns natürlich wenn Sie sich durch unsere Bauanleitungen einiges an Wissen aneignen konnten und dieses erfolgreich an Ihrem Teich einsetzen können.



www.teichpflege.eu